

150 Unternehmer mit nur einer Adresse

»Wachstumsinitiative Mikrounternehmen« WIM eröffnet Ladenlokal in der Klosterpassage

Bielefeld (hu). Dienstleistungen der unterschiedlichsten Art, aber mit einer Adresse - das bietet die »Wachstumsinitiative Mikrounternehmen« (WIM) seit gestern auch im neuen Ladenlokal in der Klosterpassage.

Gegründet wurde die WIM vor drei Jahren unter dem Dach der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft WEGE mit dem Ziel, Kleinunternehmen eine gemeinsame Plattform zu bieten (das WESTFALEN-BLATT berichtete). Seit März ist die WIM eine Genossenschaft, in der 150 Freiberufler aus acht verschiedenen Branchenbereichen wie Gesundheit, IT, Werbung und Handwerk vertreten sind.

Bislang konnten Kunden die Dienstleistungen der WIM nur im Internet einsehen, seit gestern haben sie auch eine feste Adresse in der Bielefelder Innenstadt. Im Beisein von Oberbürgermeister Eberhard David und vielen geladenen Gästen wurde der 140 Quadratmeter große Laden in der Klosterpassage eröffnet. »Hier können sich die Kunden, die eine oder mehrere der Dienstleistungen in Anspruch nehmen wollen, direkt beraten lassen«, erkläre Vera Wiehe von der WEGE, die das Projekt initiiert hat.

Vorteil der WIM, so Wiehe, sei gerade die Vielfalt der darin vertretenen Unternehmer. Wer einen Babysitter-Service sucht ist dort genau so richtig wie derjenige, der einen Buchhalter, Web-Designer oder Gartenplaner braucht. »Und



Vorstand und Aufsichtsrat der WIM in dem neuen Laden der Genossenschaft: (vorne, von links) Bettina Trakies, Susanne Simon, Vera Wiehe (WEGE) und Martina Ebert sowie (hinten, von links) Roman Mahr, Frank Ehnes, Gerlinde Ehlers-Streit und Matthias Hoffmann. Foto: Uffmann

die Unternehmen können sich den Kunden auch gegenseitig empfehlen«, ergänzt Frank Ehnes vom Aufsichtsrat der WIM. Außerdem soll der Laden Treffpunkt für Veranstaltungen, Ausstellungen und Vorträge sein.

Für Oberbürgermeister David ist der neue Laden eine »Brücke zwischen Kultur, Kreativität und Wirtschaft mitten in der Bielefelder Innenstadt«. Außerdem, so David, erhoffe er sich davon auch eine Belebung und Aufwertung der Klosterpassage. »Ich wünsche mir, dass die Passage durch den Laden zurück ins Bewusstsein der Bielefelder gelangt«, sagte David. Geöffnet ist der Laden montags bis freitags von 12 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 12 bis 16 Uhr.

